



## Schlussbericht

### Kommunalaufsicht und Rechnungsprüfung zu den Jahresabschlüssen 2022

- des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft
- des Eigenbetriebes Pflegeheim





Landratsamt  
**Waldshut**

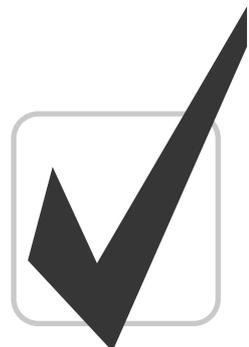
Kommunalaufsicht und Rechnungsprüfung

# Schlussbericht 2022

Örtliche Prüfung der

Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe des  
Landkreises Waldshut

- Abfallwirtschaft
- Pflegeheim





# Inhaltsverzeichnis

I. Ergebnisse in Kürze.....	5
<b>II. Eigenbetrieb „Abfallwirtschaft des Landkreises Waldshut“ .....</b>	<b>6</b>
1. Rechtsgrundlage und allgemeine Bemerkungen .....	6
1.1 Jahresabschlussprüfung, Prüfung der Wirtschaftsführung und laufende Prüfung der Kassenvorgänge .....	6
1.2 Überörtliche Prüfung .....	7
2. Wirtschaftsplan und Rechnungsergebnis.....	7
2.1 Stellenübersicht.....	8
2.2 Erfolgsplan / Rechnungsergebnis.....	8
3. Bilanz, Vermögens- und Finanzlage:.....	11
3.1 Aktivseite:.....	12
3.2 Passivseite:.....	14
4. Liquidität.....	16
5. Gebührenrechtliches Ergebnis .....	17
6. Schlussbemerkung und Feststellungsempfehlung.....	17
<b>III. Eigenbetrieb „Pflegeheim des Landkreises Waldshut“ .....</b>	<b>19</b>
1. Rechtsgrundlagen .....	19
1.1 Allgemeines zur Haushalts-, Kassen- und Rechnungsprüfung, Personal.....	19
1.2 Überörtliche Prüfung.....	21

2. Jahresabschluss.....	21
3. Schulden.....	24
4. Finanzen, Vermögen und Kapital.....	24
4.1 Aktiva.....	24
4.2 Passiva.....	26
5. Schlussbemerkung und Feststellungsempfehlung.....	27
IV. Abkürzungsverzeichnis .....	28

# I. Ergebnisse in Kürze

---

- Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft schließt das Wirtschaftsjahr 2022 mit einem Jahresverlust von 501.030,74 € ab (Vorjahr Jahresgewinn 2.595.341,43 €) ab. Laut Wirtschaftsplan war für 2022 ein Verlust von 1.226.707,00 € eingeplant. Nach Abschluss des Kalkulationszeitraumes 2021 - 2022 ergibt sich im gebührenrechtlichen Ergebnis eine Kostenüberdeckung von 1.743.671,45 €, die innerhalb von fünf Jahren den Gebührenzahlenden wieder erstattet werden muss.
- Der Eigenbetrieb Pflegeheim in Jestetten erwirtschaftete im Wirtschaftsjahr 2022 einen Gewinn von 23.706,29 € (Vorjahr 2.304,60 € Verlust). Damit schließt der Eigenbetrieb in 2022 deutlich besser ab als im Wirtschaftsplan erwartet (eingeplanter Verlust 256.813,00 €).

# II. Eigenbetrieb „Abfallwirtschaft des Landkreises Waldshut“

---

## 1. Rechtsgrundlage und allgemeine Bemerkungen

Die Abfallwirtschaft des Landkreises Waldshut wird seit 1992 als Eigenbetrieb geführt. Für jedes Wirtschaftsjahr hat der Eigenbetrieb einen Wirtschaftsplan, bestehend aus Erfolgsplan, Vermögensplan und Stellenübersicht, sowie einen fünfjährigen Finanzplan aufzustellen. Die Bücher sind nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung zu führen. Die Neuregelungen im Eigenbetriebsrecht werden ab dem Wirtschaftsjahr 2023 umgesetzt.

In § 1 der Betriebssatzung des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft, gültig seit 24.07.2019, ist die Abfallbewirtschaftung (Vermeidung, Verwertung, Entsorgung) als Zweck des Eigenbetriebes festgelegt. Dort sind auch die Zuständigkeiten der Organe geregelt. Zum 01.01.2023 wurde in der Betriebssatzung die Anwendung der Eigenbetriebsverordnung HGB auf der Grundlage der Vorschriften des HGB festgelegt.

Aufgrund einer neuen Gebührenkalkulation für die Jahre 2021 - 2022 wurde zum 01.01.2021 die Abfallgebührensatzung geändert. Eine Neukalkulation erfolgte für das Jahr 2023.

### 1.1 Jahresabschlussprüfung, Prüfung der Wirtschaftsführung und laufende Prüfung der Kassenvorgänge

Die Prüfpflicht des Amtes für Kommunalaufsicht und Rechnungsprüfung ergibt sich aus § 111 GemO und § 16 EigBG in Verbindung mit § 48 LKrO.

Zu prüfen sind

- die Beachtung der für Eigenbetriebe anzuwendenden gesetzlichen Vorschriften, der Beschlüsse des Kreistages und seiner Ausschüsse, sowie der Anordnungen des Landrats,
- die Einhaltung des Wirtschaftsplanes,

- der korrekte Nachweis des Vermögens, der Schulden und Rückstellungen und
- die Angemessenheit der Vergütung von Leistungen, Lieferungen und Leihgeldern des Landkreises für das wirtschaftliche Unternehmen und - umgekehrt - des wirtschaftlichen Unternehmens für den Landkreis.

Darüber hinaus hat der Kreistag dem Amt für Kommunalaufsicht und Rechnungsprüfung am 01.07.1992 die Prüfung der Wirtschaftsführung und die laufende Prüfung der Kassenvorgänge des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft gem. § 112 Abs. 2 Nr. 3 und 4 GemO übertragen.

Der vollständige Jahresabschluss 2022 wurde uns am 28.04.2023 zur Prüfung vorgelegt.

Die laufenden Kassenvorgänge des Eigenbetriebes wurden anhand der Buchhaltungsbelege während des Geschäftsjahres mehrfach überprüft. Alle im Zeitraum 15.12. – 31.12.2022 verbuchten Kreditorenrechnungen wurden auf korrekte Verbuchung geprüft (Kontierung, Abgrenzung Aufwand/Investition, Skontierung, sachliche und rechnerische Rechnungsfeststellung). Unvermutete Kassenprüfungen gem. § 112 Abs. 1 Nr. 2 der Gemeindeordnung fanden im Oktober und November 2022 bei der Zahlstelle der Buchhaltung, bei der Grünabfallkompostierungsanlage Küssaberg (GAK), der Deponie Lachengraben in Wehr und auf dem regionalen Annahmезentrum (RAZ) in Wutach-Münchingen statt (Prüfbericht vom 07.12.2022). Es ergaben sich keine wesentlichen Beanstandungen, die Kassenmittel wurden ordnungsgemäß bewirtschaftet und die Kasse des Eigenbetriebes war stets zahlungsfähig.

## 1.2 Überörtliche Prüfung

Die GPA hat die Wirtschaftsjahre 2011 – 2017 im Jahr 2018 geprüft. Die Ergebnisse sind im Prüfungsbericht vom 06.08.2019 zusammengefasst.

## 2. Wirtschaftsplan und Rechnungsergebnis

Nach § 14 Abs. 1 EigBG und §§ 1 bis 3 EigBVO i. V. m. § 48 LKrO besteht der Wirtschaftsplan aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht. Der Kreistag hat den Wirtschaftsplan 2022 in seiner Sitzung vom 15. Dezember 2021 beschlossen, das Regierungspräsidium Freiburg hat mit Schreiben vom 26.01.2022 die Gesetzmäßigkeit des Wirtschaftsplans bestätigt.

## 2.1 Stellenübersicht

Der Stellenplan weist für 2022 insgesamt 35,8 Planstellen aus. Tatsächlich waren in 2022 durchschnittlich 32,88 Stellen besetzt (Vorjahr 34,5).

## 2.2 Erfolgsplan / Rechnungsergebnis

### Vergleich Erfolgsplan / Ergebnis 2022

	Plan 2022 €	Ergebnis 2022 €	Abweichung €	Abweichung %
Erträge	22.130.393	22.541.970,36	411.577,36	1,86
Aufwendungen	23.357.100	23.043.001,10	-314.098,90	-1,34
Jahresgewinn	-1.226.707	-501.030,74		

Die Abweichung des tatsächlichen Rechnungsergebnisses 2022 vom Wirtschaftsplan ergibt sich im Wesentlichen aus folgenden Faktoren:

#### Aufwendungen:

Bei den Unternehmerentgelten für die Altholzverwertung wurde der Planansatz von 1 Mio. € deutlich unterschritten, tatsächlich verausgabt wurden nur 222 T€. Auch bei den eingeplanten Unternehmerentgelten für die PPK-Verwertung mit 1.170 T€ wurden nur 737 T€ benötigt. Bei der „Instandhaltung unbeweglich“ gab es ebenfalls eine Planunterschreitung (Plan 300 T€, Ist 82 T€). Der Planansatz für die Personalausgaben mit 2.560 T€ wurde um 112 T€ unterschritten. Die Zuführung zur Deponienachsorge-Rückstellung wurde aufgrund der tatsächlichen Verfüllung der Deponie Lachengraben in 2022 ermittelt, hierfür waren im Wirtschaftsplan 670 T€ vorgesehen, die Zuführung zur Rückstellung betrug tatsächlich nur 436 T€. Nach Abschluss des Kalkulationszeitraums 2021-2022 wurden die gebührenrechtlichen Überdeckungen von 1.744 T€ aufwandswirksam einer Rückstellung zugeführt, dies konnte bei Planaufstellung nicht eingeplant werden.

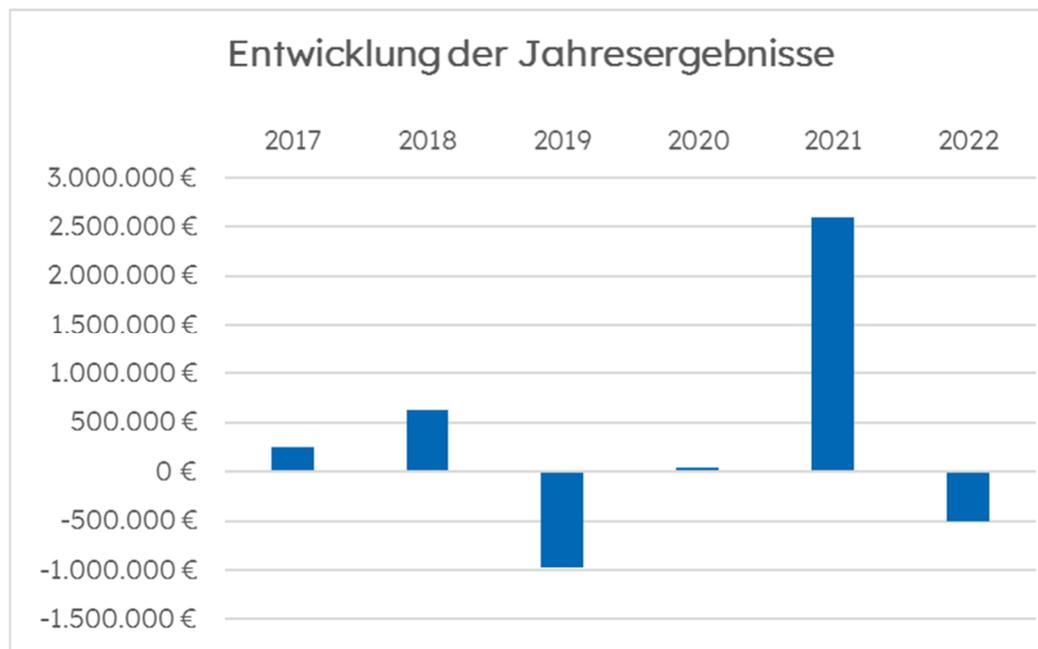
#### Erträge:

Die Einnahmen aus Direktanlieferungen auf der Deponie Lachengraben erreichten den Planwert von 2,5 Mio. € nicht vollumfänglich (Ist 2.220 T€). Die Gebühreneinnahmen aus dem Hausmüll wurden ebenfalls geringfügig unterschritten, Plan 15.420 T€, Ist 15.341 T€. Bei der Erdaushubdeponie in Münchingen ergab sich dagegen eine deutliche Überschreitung der

geplanten Einnahmen (Plan 100 T€, Ist 259 T€). Aus der Verwertung von Papier, Pappe und Kartonagen (PPK) konnten 1.254 T€ erzielt werden (Plan 1 Mio. €). Auch die Erlöse aus der Schlackenaufbereitung (Entmetallisierung) erzielte mit 214 T€ höhere Einnahmen als erwartet (Plan 100 T€). Die Rücknahme der Schlacken aus den schweizer Müllverbrennungsanlagen erbrachte Erlöse von 748 T€ (Plan 655 T€).

#### Rechnungsergebnisse in €

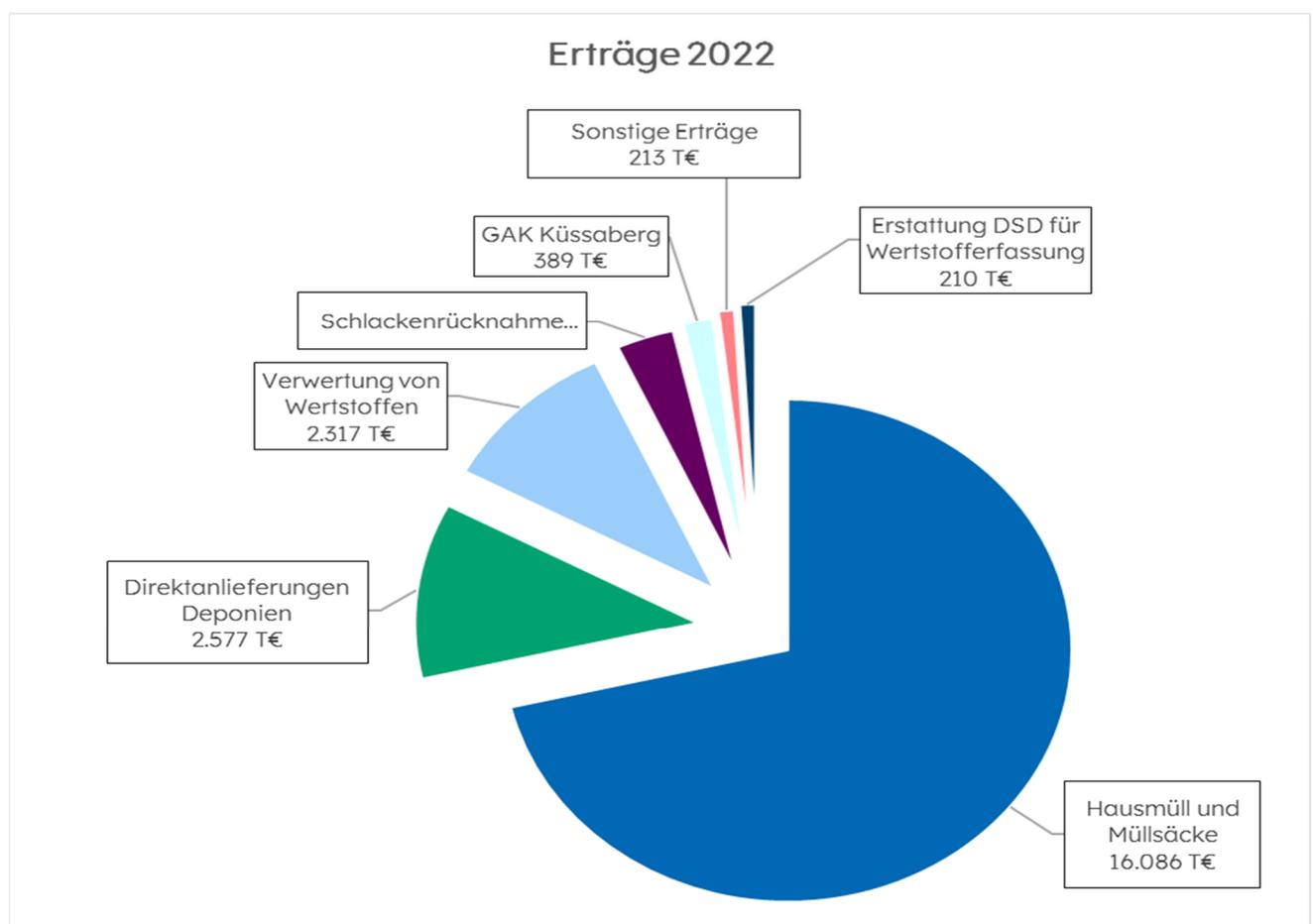
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Erträge	17.894.440	18.072.619	19.033.733	20.928.025	23.912.892	22.541.970
Aufwendungen	-17.639.902	-17.450.562	-20.011.602	-20.885.853	-21.317.551	-23.043.001
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	254.539	622.057	-977.869	42.172	2.595.341	-501.031

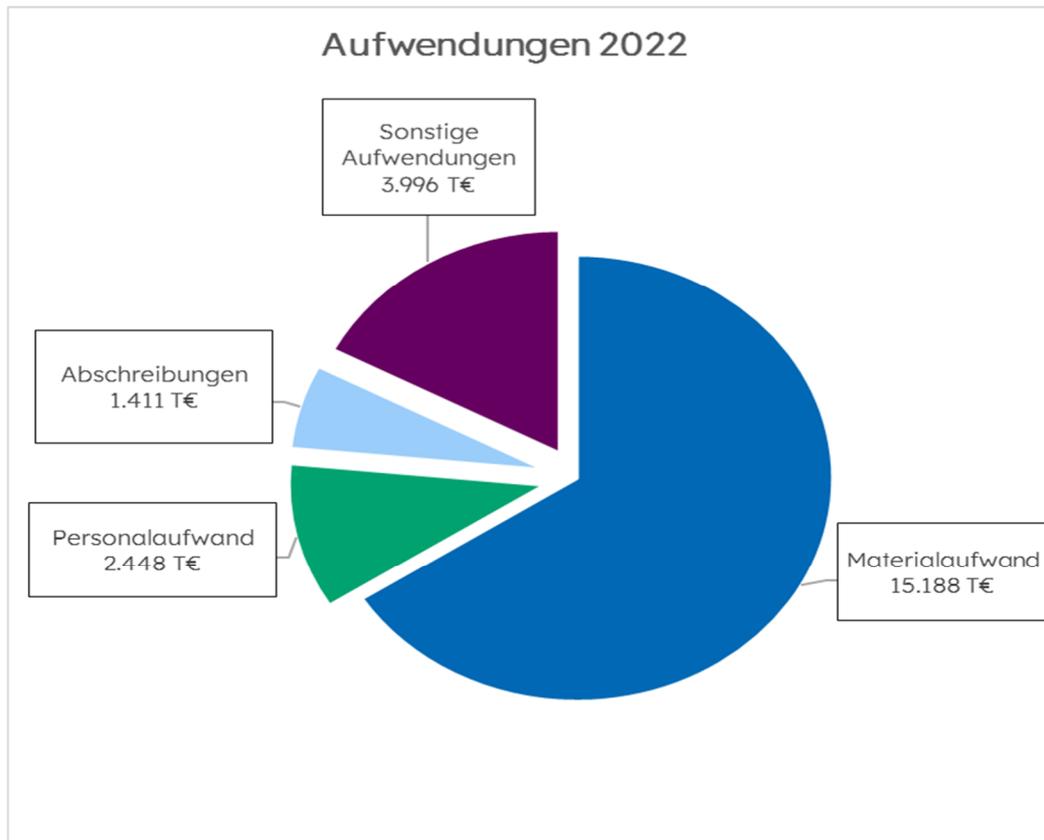


Über das Jahresergebnis 2022 beschließt der Kreistag in seiner Sitzung am 19.07.2023. Gemäß Beschlussvorlage soll der Jahresverlust in Höhe von 501.030,74 € auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt gegenüber dem Vorjahr wie folgt ab:

	2022	2021	Unterschied	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Umsatzerlöse	22.128.235,75	23.546.868,29	-1.418.632,54	-6,02
Sonstige betriebliche Erträge	413.731,86	365.994,56	47.737,30	13,04
<b>Summe Betriebserträge</b>	<b>22.541.967,61</b>	<b>23.912.862,85</b>	<b>-1.370.895,24</b>	<b>-5,73</b>
Materialaufwand	15.187.614,39	15.546.023,26	-358.408,87	-2,31
Personalaufwand	2.448.019,15	2.284.505,19	163.513,96	7,16
Abschreibungen	1.411.265,71	1.299.849,96	111.415,75	8,57
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.991.175,50	2.175.997,55	1.815.177,95	83,42
<b>Summe Betriebsaufwendungen</b>	<b>23.038.074,75</b>	<b>21.306.375,96</b>	<b>1.731.698,79</b>	<b>8,13</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2,75	29,50	-26,75	-90,68
<b>Summe betriebsfremde Erträge</b>	<b>2,75</b>	<b>29,50</b>	<b>-26,75</b>	<b>-90,68</b>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.454,02	7.889,63	-6.435,61	-81,57
<b>Summe betriebsfremde Aufwendungen</b>	<b>1.454,02</b>	<b>7.889,63</b>	<b>-6.435,61</b>	<b>-81,57</b>
Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit	-497.558,41	2.598.626,76	-3.096.185,17	-119,15
Steuern	3.472,33	3.285,33	187,00	5,69
<b>Jahresverlust (-) / Jahresgewinn (+)</b>	<b>-501.030,74</b>	<b>2.595.341,43</b>	<b>-3.096.372,17</b>	<b>-119,31</b>





### 3. Bilanz, Vermögens- und Finanzlage:

AKTIVA	2022	2021
	TEUR	TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände	95	152
Sachanlagen	17.464	17.333
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
Vorräte	216	107
Forderungen u. sonst. Vermögensg.	35.659	36.292
Bankguthaben	4.787	3.076
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
Rechnungsabgrenzungsposten	14	13
<b>Summe</b>	<b>58.235</b>	<b>56.972</b>

PASSIVA	2022	2021
	TEUR	TEUR
Eigenkapital	1.352	1.853
Fördermittel und Zuschüsse	397	418
Rückstellungen	52.645	50.638
Verbindlichkeiten	3.842	4.062
<b>Summe</b>	<b>58.235</b>	<b>56.972</b>

### 3.1 Aktivseite:

#### Anlagevermögen:

<b>Stand 01.01.2022</b>	<b>17.485.272 €</b>
Zugänge	1.485.412 €
Abgänge	0 €
Abschreibungen	1.411.266 €
<b>Stand 31.12.2022</b>	<b>17.559.419 €</b>

Die nach § 7 EigBVO geltenden Ansatz- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches wurden eingehalten. Die Endbestände der Anlagenbuchhaltung stimmen mit der Bilanz überein.

Die Investitionen in 2022 setzen sich überwiegend zusammen aus:

- Neubau Recyclinghof Ühlingen-Birkendorf, 334 T€
- GAK, neuer Radlader, 227 T€
- Zukauf neuer Biotonnen, 108 T€
- Klimaschutzinitiative Deponie Lachengraben, 249 T€, Anlage im Bau
- Klimaschutzinitiative Deponie Lottstetten, 141 T€, Anlage im Bau
- Optimierung und Erweiterung bestehender Recyclinghöfe, 67 T€
- Deponie Tiengen, Gaserfassung, 90 T€
- RAZ Münchingen, Speicher für Sickerwasser, 88 T€, Anlage im Bau

Die korrekte Bilanzierung der Anschaffungs- und Herstellungskosten der Anlagenzugänge in 2022 wurden im Rahmen der Jahresabschlussprüfung nachvollzogen.

**Umlaufvermögen:**

	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Vorräte	215.938,16	106.660,59
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.209.608,28	2.402.566,94
Forderung an Gebührenzahler für die Deponienachsorge	33.444.447,08	33.880.022,08
Sonst. Vermögensgegenstände	5.185,80	9.179,21
Girokonten	4.787.276,85	3.075.649,35
<b>Summe:</b>	<b>40.662.456,17</b>	<b>39.474.078,17</b>

Die Forderungen gegenüber den Gebührenzahlenden weisen den aktuell noch nicht erwirtschafteten Teil der Rückstellung für die Deponienachsorgerückstellung aus. Vom Rückstellungsbetrag mit 50,5 Mio. € sind zum 31.12.2022 33,4 Mio. € noch nicht angespart, dieser Betrag wird als Forderung an die Gebührenzahlenden ausgewiesen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen aus:

Hausmüll, 1.249 T€ (Vorjahr 1.533 T€)

Direktanlieferungen an Deponien, 960 T€ (Vorjahr 1.151 T€)

In 2022 wurden uneinbringliche Forderungen in Höhe von 205 T€ niedergeschlagen, Pauschalwertberichtigungen sind im Jahresabschluss 2022 nicht bilanziert (Vorjahr: 282 T€). Der Forderungsbestand im früheren Veranlagungsprogramm Mawis (Forderungen bis 2018) konnte in 2022 von 595 T€ auf 72 T€ durch Beitreibung und Niederschlagungen abgebaut werden.

Die Forderungen aus den Direktanlieferungen wurden im Einzelnen im Rahmen der Jahresabschlussprüfung geprüft, Mahnung und Vollstreckung erfolgen hierzu zeitnah. Bei diesen Forderungen handelt es sich um höhere Einzelforderungen aus einzelnen Anlieferungen.

Der Bestand an liquiden Mitteln zum 31.12.2022 von 4.787.276,85 € hat sich zum Vorjahr nochmals erhöht (31.12.2021: 3.075.649,35 €), der Bestand ist durch Bankkontoauszüge belegt.

### 3.2 Passivseite:

#### Eigenkapital:

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
Stammkapital	0,00	0,00
Gewinn-/Verlustvortrag	1.852.889,79	-742.451,64
Jahresgewinn/-verlust	-501.030,74	2.595.341,43
<b>Summe:</b>	<b>1.351.859,05</b>	<b>1.852.889,79</b>

Satzungsgemäß verfügt der Eigenbetrieb über kein Stammkapital. Die Abfallbeseitigung ist eine Pflichtaufgabe des Landkreises, damit kann von der Festsetzung eines Stammkapitals abgesehen werden (§ 12 EigBG). Der Jahresgewinn des Vorjahres 2021 wurde entsprechend dem Kreistagsbeschluss vom 20.07.2022 auf neue Rechnung vorgetragen und mit einem noch vorhandenen Verlustvortrag verrechnet.

Der Jahresverlust 2022 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Nach Ende des aktuellen Kalkulationszeitraumes 2021 - 2022 wurde die gebührenrechtliche Kostenüberdeckung von 1.743.671,45 € aufwandswirksam einer Rückstellung zugeführt. Dies verminderte das Jahresergebnis 2022.

#### Rückstellungen:

Rückstellungen wurden gebildet für:

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
Deponienachsorge	50.713.551,04	50.461.561,14
Kostenüberdeckung nach § 14 KAG	1.845.288,22	101.616,77
Sonstige Rückstellungen	85.743,13	75.214,35
<b>Summe:</b>	<b>52.644.582,39</b>	<b>50.638.392,26</b>

Während der Ablagerungsphase (Verfüllung) auf den Deponien sind Rückstellungen zu bilden, um die Deponiefolgekosten in der anschließenden Stilllegungs- und Nachsorgephase decken zu können. Die Restlaufzeiten der vorhandenen Deponien und die Deponiefolgekosten nach der Ablagerungsphase wurden 2018 durch ein Gutachten neu ermittelt und vom Kreistag in seiner Sitzung am 19.12.2018 bestätigt. Die Neuberechnung ergab einen abgezinsten Barwert zum 31.12.2018 von 50 Mio. €, der sich jährlich mit einer kalkulatorischen Verzinsung von 1,5 % aufwandswirksam erhöht. Die Stilllegungs- und Nachsorgekosten belaufen sich bei Fälligkeit einschl. Preissteigerungen laut Gutachten auf 118 Mio. €. Vom Rückstellungsbetrag sind 33,4 Mio. € noch nicht erwirtschaftet (Forderungen an die Gebührenzahlenden, siehe Umlaufvermögen). Entsprechend der tatsächlichen jährlichen Verfüllung der Deponien wird die Rückstellung von den Gebührenzahlenden als Aufwand angespart (in 2022: 436 T€). Das jährlich verfüllte Deponievolumen wird durch ein Ingenieurbüro ermittelt.

Das gebührenrechtliche Ergebnis 2021 - 2022 mit einer Kostenüberdeckung von 1.744 T€ ist als Rückstellung bilanziert und wird in der nächsten Gebührenkalkulation gebührensenkend berücksichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen bestehen überwiegend für:

- bestehende Urlaubsansprüche der Bediensteten des Eigenbetriebes,
- Prüfungskosten der GPA und
- Altersteilzeit.

#### Verbindlichkeiten:

Die Verbindlichkeiten betragen:

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
gegenüber Kreditinstituten	1.681.818,16	2.112.221,91
aus Lieferungen und Leistungen	2.086.942,23	1.899.994,21
sonstige Verbindlichkeiten	73.260,73	50.145,42
<b>Summe:</b>	<b>3.842.021,12</b>	<b>4.062.361,54</b>

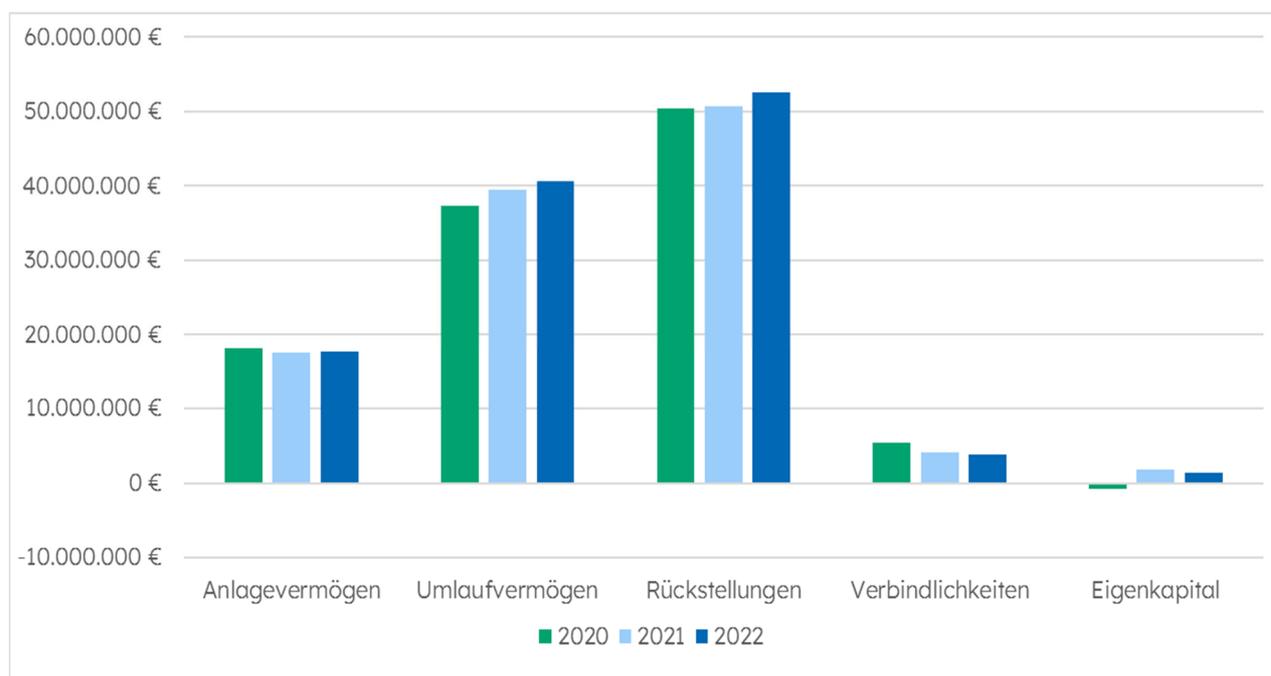
### Langfristige Verbindlichkeiten:

Die langfristigen Kreditverbindlichkeiten verringerten sich durch die ordentliche Tilgung, zum 31.12.2022 bestand nur noch ein Darlehen bei der Landesbank Baden-Württemberg über rund 1,7 Mio. € zu 0 % Zins.

### Kurzfristige Verbindlichkeiten:

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beinhalten Zahlungsverpflichtungen gegenüber Lieferanten für bereits zum Bilanzstichtag erbrachte Leistungen. Im Einzelnen bestehen die Verbindlichkeiten aus aktuellen Rechnungen des Tagesgeschäfts. Kurzfristige Kassenkredite waren zum Bilanzstichtag nicht vorhanden.

### Entwicklung einzelner Bilanzpositionen in €:



## 4. Liquidität

Von der erforderlichen Rückstellung für Deponienachsorgekosten von 50 Mio. € sind inzwischen 17,2 Mio. € erwirtschaftet, die allerdings nicht in dieser Höhe als liquide Mittel vorhanden sind. Die angesparten Gelder werden als Eigenfinanzierung für Investitionen verwendet und über erwirtschaftete Abschreibungen wieder angesammelt. Die liquiden Mittel zum 31.12.2022 beliefen sich auf 4.787.276,85 €. Kassenkredite zur Sicherstellung der Liquidität wurden in 2022 nicht benötigt.

## 5. Gebührenrechtliches Ergebnis

Das gebührenrechtliche Ergebnis nach dem KAG beläuft sich für den abgelaufenen Kalkulationszeitraum 2021 – 2022 auf eine Kostenüberdeckung von 1.743.671,45 €. Diese Überdeckung muss innerhalb von fünf Jahren wieder an die Gebührenzahlenden zurückerstattet werden und wird daher in künftigen Gebührenkalkulationen gebührensenkend berücksichtigt.

## 6. Schlussbemerkung und Feststellungsempfehlung

Der gem. § 16 Abs. 1 EigBG i.V.m. §§ 7 ff. EigBVO aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang einschließlich Anlagenachweis bestehende Jahresabschluss 2022 sowie der Lagebericht sind aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Jahresverlust in Höhe von 501.030,74 € aus.

Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen entsprechen dem Eigenbetriebsrecht. Die Buchführung und das Belegwesen sind geordnet, so dass nach § 111 Abs. 1 GemO bestätigt wird, dass

- bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach dem Gesetz und den bestehenden Vorschriften verfahren worden ist,
- die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,
- der Wirtschaftsplan eingehalten worden ist und
- das Vermögen sowie die Schulden und Rückstellungen richtig nachgewiesen worden sind.

Die Beschlüsse des Kreistages, des Ausschusses für Technik, Umwelt und Verkehr und die Weisungen des Landrats wurden beachtet.

Das Amt für Kommunalaufsicht und Rechnungsprüfung empfiehlt, den Jahresabschluss 2022 des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft nach § 16 Abs. 3 EigBG festzustellen.

Waldshut-Tiengen, den 15. Juni 2023

- Amt für Kommunalaufsicht und Rechnungsprüfung -

gez.

Hannelore Raufer

# III. Eigenbetrieb „Pflegeheim des Landkreises Waldshut“

---

## 1. Rechtsgrundlagen

Das Pflegeheim des Landkreises Waldshut wird seit 2004 als Eigenbetrieb geführt. Die für 2022 geltende Betriebssatzung trat zum 01.01.2016 in Kraft. Aufgrund Änderungen im Eigenbetriebsrecht erfolgte eine Überarbeitung der Betriebssatzung mit Gültigkeit ab 01.01.2023.

Für das Rechnungswesen und den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Pflegeheim gelten neben der Pflegebuchführungsverordnung auch die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes mit der Eigenbetriebsverordnung. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes besteht gemäß § 16 Abs. 1 EigBG aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang. Die Bestandteile des Anhangs richten sich nach dem HGB, dem EigBG und der EigBVO. Der Jahresabschluss wird durch den Lagebericht ergänzt.

Das Amt für Kommunalaufsicht und Rechnungsprüfung hat den Jahresabschluss gemäß § 48 LKrO i. V. m. § 111 Abs. 1 GemO und § 16 Abs. 2 EigBG zu prüfen. Die örtliche Prüfung erstreckt sich auf die gesamte Wirtschaftsführung, das Rechnungswesen und die Vermögensverwaltung des Eigenbetriebes. Der komplette Jahresabschluss wurde dem Amt für Kommunalaufsicht und Rechnungsprüfung zur Prüfung am 23.03.2023 vorgelegt. Der Kreistag hat den Wirtschaftsplan 2022 am 15.12.2021 beschlossen und das Regierungspräsidium Freiburg hat mit Schreiben vom 26.01.2022 die Rechtmäßigkeit bestätigt.

### 1.1 Allgemeines zur Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung, Personal

Eine getrennte Buchhaltung erfolgt für die steuerpflichtigen Bereiche Cafeteria im Seniorenwohnen und für die Essenslieferung an zwei Kindergärten in Jestetten. Die

Personalbuchhaltung für den Eigenbetrieb erfolgt durch den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg.

Für den Eigenbetrieb Pflegeheim ist eine Sonderkasse mit eigenem Bankkonto eingerichtet. Die nach § 7 GemPrO vorgeschriebene unvermutete Kassenprüfung erfolgte am 24.08.2022 mit Prüfbericht vom 29.09.2022.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und die Anlagennachweise wurden während und nach der Aufstellung des Jahresabschlusses geprüft. Die formellen Vorgaben der Pflegebuchführungsverordnung mit den anzuwendenden Vorschriften des HGB wurden beachtet, Buchführung und Belegwesen sind geordnet.

Beim Seniorenwohnen Jestetten fanden insbesondere folgende Prüfungen zum Jahresabschluss statt:

- Anlagevermögen: Die Anlagenzugänge in 2022 wurden auf Aktivierungsfähigkeit (Abgrenzung Erhaltungs- und Herstellungsaufwand) und Abschreibungsdauer geprüft, die Anlagenabgänge wurden nachvollzogen. Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden gemäß § 6 Abs. 2 EStG bis zu einem Anschaffungswert von 800 € netto sofort erfolgswirksam abgeschrieben.
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen: Die zum Bilanzstichtag offenen Forderungen wurden geprüft (Alter der Forderungen, zeitnahe Zahlungsüberwachung und Beitreibung). Zum Bilanzstichtag bestanden keine Auffälligkeiten.
- Rückstellungen: Für die evtl. Rückzahlung erhaltener Corona-Ausgleichsmittel aus dem Pflege-Schutzschirm wurden Rückstellungen in Höhe von 318 T€ neu gebildet. Zusammen mit einer vorhandenen Rückstellung aus 2021 aus Corona-Ausgleichsmittel beläuft sich der zurückgestellte Betrag aus diesen Zahlungen auf 1.004 T€. Die Rückstellungsberechnung und -bildung sind korrekt.
- Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde auf größere Abweichungen zum Vorjahr geprüft und die Ursachen nachvollzogen. Größere Veränderungen zum Vorjahr gab es bei den Konten Erlöse aus allgemeinen Pflegeleistungen und den Umsatzerlösen (insbesondere bei den sonstigen Erstattungen).

- Belegprüfung: Es fand eine Kontrolle der Buchungsbelege zu Auszahlungen der Monate Dezember 2022 und Januar 2023 statt. Prüfungsinhalt war die richtige Kontierung, Einhaltung von Skontofristen, periodengerechte Zuordnung zu den Wirtschaftsjahren, Bestätigung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit.

## 1.2 Überörtliche Prüfung

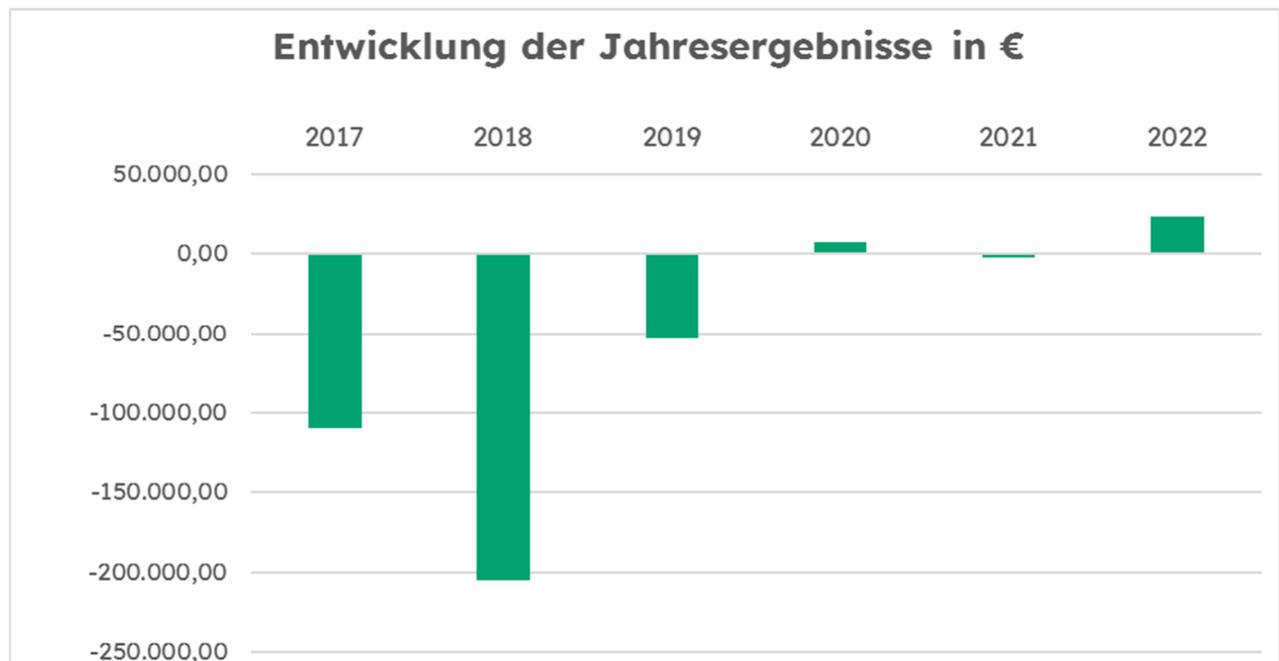
Die GPA hat die Wirtschaftsjahre 2011 - 2017 im Jahr 2018 geprüft. Die Ergebnisse sind im Prüfungsbericht vom 06.08.2019 zusammengefasst.

## 2. Jahresabschluss

### Vergleich Erfolgsplan / Ergebnis 2022

	Plan 2022 €	Ergebnis 2022 €	Abweichung €	Abweichung %
Erträge	3.837.133	3.744.762,18	-92.370,82	-2,41
Aufwendungen	4.093.946	3.721.055,89	-372.890,11	-9,11
Jahresverlust	-256.813	23.706,29		

Überschuss/ Fehlbetrag im Zeitvergleich in Euro	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Seniorenwohnen Jestetten	-109.738,78	-205.458,78	-52.787,73	7.161,57	-2.304,60	23.706,29



### Erfolgsrechnung (GuV)

Die Gewinn- und Verlustrechnung -in verdichteter Form- schließt gegenüber dem Vorjahr wie folgt ab:

	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
	Euro	Euro	Euro
Umsatzerlöse/Erträge aus Pflegeleistungen	3.584.984,26	3.461.450,92	123.533,34
Sonst. betriebl. Erträge (Auflösung von Rückstellungen, Verkauf von Anlagevermögen u.a.)	0,00	41.633,73	-41.633,73
Auflösung von Sonderposten (geförderte Investitionen)	159.777,92	159.777,92	0,00
<b>Summe Erträge</b>	<b>3.744.762,18</b>	<b>3.662.862,57</b>	<b>81.899,61</b>
Materialaufwand	487.965,36	410.013,50	77.951,86
Personalaufwand	2.647.139,41	2.640.975,45	6.163,96
Abschreibungen	300.383,40	299.694,88	688,52
Sonstige Aufwendungen	233.566,94	248.392,95	-14.826,01
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.222,51	15.016,66	-9.794,15
Steuern, Abgaben, Versicherungen	46.778,27	51.073,73	-4.295,46
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>3.721.055,89</b>	<b>3.665.167,17</b>	<b>55.888,72</b>
<b>Jahresverlust (-)/ Jahresgewinn (+)</b>	<b>23.706,29</b>	<b>-2.304,60</b>	<b>26.010,89</b>

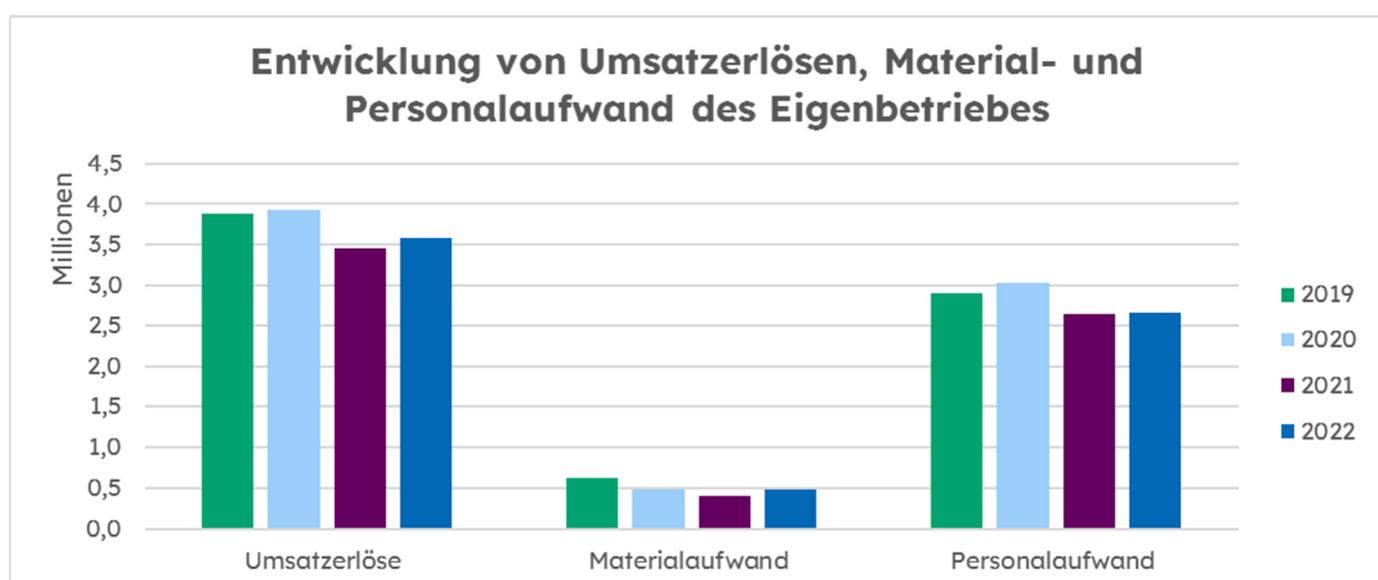
Das Jahresergebnis im Seniorenwohnen Jestetten fiel mit einem Gewinn von 23.706,29 € deutlich positiver aus als im Wirtschaftsplan prognostiziert (Planverlust -256.813 €). Die Umsatzerlöse und betrieblichen Erträge aus Pflegeleistungen erhöhten sich gegenüber dem Plan um 182.625 €. Coronabedingte Einnahmeausfälle in 2022 wurden beim Pflege-Rettungsschirm angemeldet und entsprechende Erstattungen aus dem Rettungsschirm zu

einem Drittel bei den Umsatzerlösen verbucht (158.917,40 €) und zu zwei Drittel als Rückstellung für etwaige Rückzahlungsverpflichtungen bilanziert (317.834,79 €). Die Rückstellung aus Erstattungen des Jahres 2020 von 39.177,83 € wurde vollständig in 2022 ertragswirksam aufgelöst. Zusätzlich konnten Erstattungen der Krankenkassen für Ausgaben von Coronatests und Schutzmaterial über 224 T€ vereinnahmt werden.

Die Materialaufwendungen überschritten den Planansatz von 415.125 € um rund 73 T€.

Bei den Personalkosten mit 2.647.139,41 € gab es eine Planunterschreitung von 399.429,59 €, weil insbesondere im Pflegebereich offene Stellen nicht besetzt werden konnten. Im Stellenplan für 2022 waren insgesamt 53,25 Stellen veranschlagt, davon 39,01 Stellen im Pflegedienst. Tatsächlich waren in 2022 durchschnittlich 46,69 Stellen besetzt (davon 33,87 Stellen in der Pflege). Zum 31.12.2022 belief sich der Personalstand auf 47,74 Stellen (Pflege 34,2). Die sonstigen Aufwendungen umfassen insbesondere die Ausbildungsumlage an den Ausbildungsfonds Baden-Württemberg (79.722,21 €), die Instandhaltung des Anlagevermögens (78.541,79 €), Mieten und Pachten (26.482,71 €) und Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen (40.244,22 €).

Die durchschnittliche Belegung der 85 möglichen Plätze im Jahr 2022 betrug 73,68 % (Vorjahr 66,47 %).



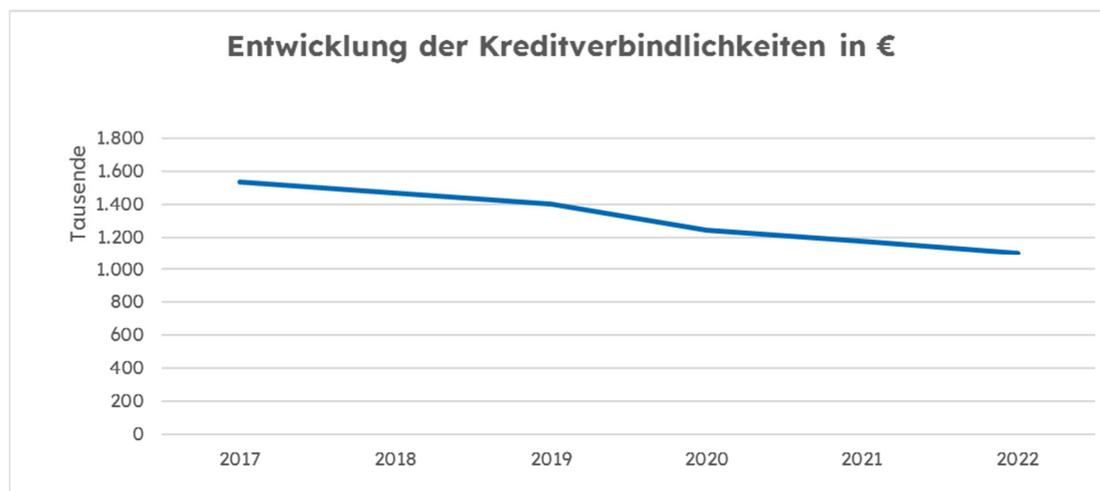
**Bilanz:**

Aktiva	2022	2021
	Euro	Euro
<b>Anlagevermögen</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände	13.471,00	19.799,00
Sachanlagen	8.345.447,02	8.634.497,02
<b>Umlaufvermögen</b>		
Vorräte	22.884,42	26.208,08
Forderungen und sonst. Vermögensg.	18.372,76	272.150,86
Bankguthaben, Kassenbestand	1.385.671,62	823.046,30
<b>Summe</b>	<b>9.785.846,82</b>	<b>9.775.701,26</b>

Passiva	2022	2021
	Euro	Euro
Eigenkapital	2.256.022,90	2.232.316,61
Sonderposten	5.201.669,14	5.361.447,06
Rückstellungen	1.096.958,92	842.185,96
Verbindlichkeiten	1.231.195,86	1.339.751,63
<b>Summe</b>	<b>9.785.846,82</b>	<b>9.775.701,26</b>

### 3. Schulden

Zum 31.12.2022 betrug die Verschuldung des Eigenbetriebes Pflegeheim bei Kreditinstituten 1.103.726,00 €. Die Verschuldung konnte im Berichtsjahr durch Tilgungen um 70.716,00 € verringert werden.



### 4. Finanzen, Vermögen und Kapital

#### 4.1 Aktiva:

##### Anlagevermögen

Das Sachvermögen einschl. der immateriellen Vermögensgegenstände hat sich wie folgt entwickelt:

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	<b>in Euro</b>	<b>in Euro</b>
<b>Anschaffungswerte 01.01.</b>	<b>15.165.771,16</b>	<b>15.171.455,79</b>
Zugänge	5.005,40	10.831,49
Abgänge	-299,00	-16.516,12
<b>Anschaffungswerte 31.12.</b>	<b>15.170.477,56</b>	<b>15.165.771,16</b>
abzüglich Abschreibungen gesamt	-6.811.559,54	-6.511.475,14
davon Abschreibungen im Geschäftsjahr	-300.383,40	-299.694,88
<b>Restbuchwerte 31.12.</b>	<b>8.358.918,02</b>	<b>8.654.296,02</b>

Die Zugänge aus Anschaffungen bestehen aus Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen für den Pflegebereich (1.474,41 €) und geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG) unter 800,00 € (3.530,99 €) wie z.B. drei Kühlschränken, die in 2022 wieder als GWG abgeschrieben wurden. Die Abschreibungen im Anlagevermögen belaufen sich in 2022 auf 300.383,40 € (Vorjahr 299.694,88 €). Die Abgänge umfassen lediglich den Anschaffungswert eines bereits abgeschrieben geringwertigen Wirtschaftsgutes, das in 2022 aufgrund Defekts ausgemustert wurde.

### Umlaufvermögen

	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>in Euro</b>	<b>in Euro</b>
Vorräte	22.884,42	26.208,08
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	18.372,76	272.150,86
Bankguthaben, Barkasse	1.385.671,62	823.046,30
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>1.426.928,80</b>	<b>1.121.405,24</b>

Die Position „Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“ bestehen aus den Forderungen aus Pflegeleistungen und Verpflegungslieferungen (12.659,68 €) und sonstigen Forderungen (5.713,08 €). Die offenen Forderungen haben aktuelle Fälligkeiten, die Überwachung durch die Buchhaltung erfolgt zeitnah. Zum Bilanzstichtag hatte das Seniorenwohnen Jestetten keine Geldanlagen, der Bestand an liquiden Mitteln zum 31.12.2022 ist durch Bankbestätigungen und Zahlstellenabrechnungen nachgewiesen. Kassenkredite zur Sicherstellung der Liquidität wurden in 2022 nicht benötigt.

## 4.2 Passiva:

### Eigenkapital

	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>in Euro</b>	<b>in Euro</b>
Gezeichnetes Kapital	1.278.000,00	1.278.000,00
Kapitalrücklagen	949.459,64	949.459,64
Gewinnvortrag	4.856,97	7.161,57
Jahresgewinn/-verlust	23.706,29	-2.304,60
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>2.256.022,90</b>	<b>2.232.316,61</b>

Gemäß dem Beschlussvorschlag für den Kreistag soll der aktuelle Jahresgewinn auf das nächste Geschäftsjahr vorgetragen werden.

### Rückstellungen

	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>in Euro</b>	<b>in Euro</b>
Urlaubs- und Überstundenrückstellungen	93.263,00	117.147,00
Corona-Rettungsschirm, Erstattungen	1.003.695,92	725.038,96
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>1.096.958,92</b>	<b>842.185,96</b>

Für Ausgleichszahlungen aus dem Corona-Rettungsschirm für Pflegeheime wurden Rückstellungen bilanziert, da die Anspruchsberechtigung für die Ausgleichszahlungen von den Kostenträgern noch überprüft wird.

### Verbindlichkeiten

Zum Bilanzstichtag betragen die Verbindlichkeiten:

	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>in Euro</b>	<b>in Euro</b>
aus Lieferungen und Leistungen	-7.808,61	41.749,93
gegenüber dem Landkreis	112.160,37	104.756,23
gegenüber Kreditinstituten	1.103.726,00	1.174.442,00
sonstige Verbindlichkeiten	23.118,10	18.803,47
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>1.231.195,86</b>	<b>1.339.751,63</b>

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen aus aktuellen Rechnungen und Gutschriften von Lieferanten für bereits zum Bilanzstichtag erbrachte Leistungen. Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis setzen sich aus kurzfristigen Kostenanforderungen für verauslagte Personalkosten, Fallkosten für die Personalbuchhaltung und der Umlage an den Kommunalen Arbeitgeberverband zusammen.

## 5. Schlussbemerkung und Feststellungsempfehlung

Der aus der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang bestehende Jahresabschluss 2022 sowie der Lagebericht sind erstellt, sie entsprechen den Erfordernissen des § 16 Abs. 1 EigBG i.V.m. §§ 7 ff. EigBVO. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Jahresgewinn in Höhe von 23.706,29 € aus.

Die Buchführung und das Belegwesen sind geordnet, das geltende Eigenbetriebsrecht wird bei der Wirtschaftsführung und dem Rechnungswesen beachtet. Es kann damit nach § 111 Abs. 1 GemO bestätigt werden, dass

- bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach dem Gesetz und den bestehenden Vorschriften verfahren worden ist,
- die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,
- der Wirtschaftsplan eingehalten worden ist und
- das Vermögen sowie die Schulden und Rückstellungen richtig nachgewiesen worden sind.

Die Beschlüsse des Kreistages, des Ausschusses für Gesundheit, Pflege und Soziales und die Weisungen des Landrats wurden beachtet.

Das Amt für Kommunalaufsicht und Rechnungsprüfung empfiehlt, den Jahresabschluss 2022 des Eigenbetriebes Pflegeheim nach § 16 Abs. 3 EigBG festzustellen.

Waldshut-Tiengen, den 15. Juni 2023

- Amt für Kommunalaufsicht und Rechnungsprüfung -

gez.

Hannelore Raufer

## IV. Abkürzungsverzeichnis

EigBG	Eigenbetriebsgesetz
EigBVO	Eigenbetriebsverordnung
EStG	Einkommenssteuergesetz
GemO	Gemeindeordnung
GemPrO	Gemeindeprüfungsordnung
GAK	Grünabfallkompostierungsanlage Küssaberg
GPA	Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg (Überörtliche Prüfbehörde)
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
GWG	Geringwertige Wirtschaftsgüter
HGB	Handelsgesetzbuch
KAG	Kommunalabgabengesetz
LKrO	Landkreisordnung
PPK	Papier, Pappe und Kartonagen
RAZ	Regionales Annahmезentrum Münchingen